

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG DERSAU

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 04. Dezember 2008
im "Hotel-Restaurant Westphal" in Dersau
von 20:04 Uhr bis 22.30 Uhr (öffentlicher Teil)
von 22:31 Uhr bis 22:50 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 22:30 Uhr bis 22:31 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 15.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Martin Leonhardt
als Vorsitzender

GV Hans-Heinrich Banck
GV Holger Beiroth (bis 22:30 Uhr)
GV Jochen Flessner
GV Udo Günzel
GV Volker Jahn
GV Burgfried Mitura
GV'in Christina Schauerte (bis 22:30 Uhr)
GV'in Esther Theeden
GV Wolfhard Walde (bis 22:38 Uhr)
GV Johannes Witt

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Schwarten, Amt Großer Plöner See
Herr Schekahn (KN), Zuhörer/innen: 13

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Dersau waren durch Einladung vom 25.11.2008 zu Donnerstag, 04. Dezember 2008 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 17. Juli 2008
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Touristische Ortsanalyse für die Gemeinde Dersau
5. Bericht über neue Aktivitäten im Bereich der Jugendarbeit
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
8. Sanierung der Elektroinstallation für die Abwasserpumpen
9. Sanierung der Anlegebrücke
10. Neugestaltung der Schultoiletten
11. Reparatur der Grillstation am See
12. Aufstellung eines Maßnahmenkataloges für das Trinkwassernetz
13. Dienstreisegenehmigung für ehrenamtliche Bürgermeister
14. Landesentwicklungsplan; Anhörungs- und Beteiligungsverfahren
15. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

In nichtöffentlicher Sitzung:

16. Grundstücks- und Pachtangelegenheiten
17. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Siehe Seite 3 (öffentlicher Teil) - Antrag von Herrn Beiroth

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 3**Einwohnerfragestunde**

- Frau Richter fragt nach dem Härtegrad des Dersauer Trinkwassers. BGM Leonhardt teilt mit, dass sich der Härtegrad nach der alten Bemessungsgrundlage zwischen 2 und 3 befindet.
- Frau Richter fragt an, ob im Haushalt der Gemeinde Dersau noch eine Spende an das Frauenhaus in Preetz vorgesehen ist. BGM Leonhardt verneint dieses und teilt mit, dass eine entsprechende Spende aus dem Amtshaushalt an das Frauenhaus Preetz gezahlt wird.
- Herr Lochmann fragt an, ob die Gemeinde weiterhin den Streudienst auf den Bürgersteigen übernimmt. BGM Leonhardt bejaht diese Frage.
- Aus der Zuhörerschaft wird der Wunsch geäußert, die Veränderungen im Haushaltsplan 2009 gegenüber dem Haushaltsplan 2008 prozentual vorzutragen. BGM Leonhardt teilt mit, dass der Haushalt für das Haushaltsjahr 2009 unter dem Tagesordnungspunkt 11 vom Finanzausschussvorsitzenden vorgetragen wird. Unabhängig davon ist der Haushalt öffentlich und kann jederzeit in der Amtsverwaltung eingesehen werden. GV Beiroth regt dazu an, den Haushaltsplan im Internet zu präsentieren. Die Verwaltung wird mit der Klärung beauftragt.
- Aus der Zuhörerschaft wird mitgeteilt, dass in den Gullys im Bereich Redderberg / Heischtor die Körbe fehlen. BGM Leonhardt berichtet, dass die Körbe von der Gemeinde entfernt wurden, um einen besseren Ablauf zu gewährleisten. Natürlich müssten die Körbe jetzt wieder eingesetzt werden, damit die Leitungen nicht mit Laub und Schmutz verstopfen.
- GV Mitura fragt nach dem aktuellen Stand des Projektes „Mandafit“. BGM Leonhardt gibt bekannt, dass bereits eine Abschlussveranstaltung in Kiel stattgefunden hat. Er selbst hat seit Monaten nichts weiter von diesem Projekt gehört.
- GV Mitura fragt weiter an, ob die Normen der in der Gemeinde Dersau vorhandenen Spielgeräte bereits in ein Buch eingetragen wurden. BGM Leonhardt führt dazu aus, dass das Buch bestellt ist, aber noch nicht geliefert wurde.
- GV Witt möchte wissen, wie viele Kinder sich für das neue Schuljahr in der Gemeindegemeinschaft in Dersau angemeldet haben. Da BGM Leonhardt keine aktuellen Zahlen vorliegen, wird die Verwaltung mit der Klärung beauftragt.

Anmerkung der Verwaltung:

Für das neue Schuljahr haben sich insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Davon kommen 38 Kinder aus Dersau, 1 Kind aus Nehnten und 1 Kind aus Seedorf.

TOP 4**Touristische Ortsanalyse für die Gemeinde Dersau**

BGM Leonhardt trägt die Reflektion aus der touristischen Ortsanalyse für die Gemeinde Dersau (Protokoll der Ortsbegehung vom 05.06.2008) vor. Nach kurzer Diskussion soll diese touristische Ortsanalyse im Geschäftsausschuss besprochen werden. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht. Einwände werden nicht erhoben.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 5**Bericht über neue Aktivitäten im Bereich der Jugendarbeit**

GV Günzel berichtet über das erste Treffen mit ca. 15 Jugendlichen. In den Weihnachtsferien ist ein erneutes Treffen der Jugendlichen mit Herr Jobst vorgesehen. BGM Leonhardt teilt mit, dass der Versicherungsschutz für diese Veranstaltung über die Gemeinde Dersau gegeben ist. Für eventuelle Auswärtsfahrten muss der Versicherungsschutz noch geklärt werden.

TOP 6**1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008**

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung (*Anlage*) und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird zugestimmt.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Reparatur der Grillstation am See**

Für die Reparatur der Grillstation am See sollen maximal 1.500 Euro in der günstigsten Lösung ausgegeben werden.

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 1**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 entsprechend diesem Beschluss zu ändern.

TOP 8**Sanierung der Elektroinstallation für die Abwasserpumpen**

Die Ausschreibungsunterlagen zur Sanierung der Elektroinstallation für die Abwasserpumpen sollen durch den Zweckverband Ostholstein vorbereitet und hergegeben werden. Wenn die Ausschreibungsunterlagen vorliegen, sind diese per Mail an alle Gemeindevertreterinnen und -vertreter weiterzuleiten. Gleichzeitig werden durch die Amtsverwaltung entsprechende Angebote eingeholt. Nach Beendigung der Angebotsabgabe soll ein erneutes Treffen der Gemeindevertretung ca. Mitte Januar 2009 erfolgen.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Sanierung der Anlegebrücke**

Bevor der Sanierung der Anlegebrücke zugestimmt wird, soll der Bescheid über die mögliche Förderung durch die AktivRegion (Leuchtturmprojekt Anlegebrücken) abgewartet werden. Mit einer Entscheidung wird im Februar 2009 gerechnet. Anschließend wird eine erneute Beratung erfolgen.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 10**Neugestaltung der Schultoiletten**

Nach eingehender Diskussion wird einer Grundsanierung der Schultoiletten für ca. 20.000 Euro zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt.

dafür: 6**dagegen: 5****Enthaltungen: 0**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 entsprechend diesem Beschluss zu ändern.

TOP 11**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009**

Aufgrund der Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten 7 und 10 werden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2009 wie folgt geändert:

Verwaltungshaushalt:

Seite	HHST	Betrag lt. Entwurf	Betrag neu	Begründung
22	57000.520000	100 EUR	1.600 EUR	Sanierung Grillplatz

Dies hat folgende Veränderungen im Verwaltungshaushalt zur Folge:

Seite	HHST	Betrag lt. Entwurf	Betrag neu	Begründung
33	91000.860000	68.100 EUR	66.600 EUR	Zuf. z. VermHH

Vermögenshaushalt:

Seite	HHST	Betrag lt. Entwurf	Betrag neu	Begründung
38	21100.960000	12.000 EUR	20.000 EUR	Grundsanierung Schultoiletten

Dies hat folgende Veränderungen im Vermögenshaushalt zur Folge:

Seite	HHST	Betrag lt. Entwurf	Betrag neu	Begründung
51	91000.300000	68.100 EUR	66.600 EUR	Zuf. v. VerwHH
51	91000.310000	53.100 EUR	57.500 EUR	Rücklagenentnahme

Die *anliegende* Haushaltssatzung 2009 i. d. F. des 2. Entwurfes vom 09.12.2008 und der Haushaltsplan 2009 mit den vorstehenden Veränderungen sowie der Finanzplan 2009 werden beschlossen.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****Hinweis der Verwaltung:**

Der Vermögenshaushalt ist nicht ausgeglichen. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht des Kreises Plön sollte der Haushalt noch einmal überarbeitet und ein Haushaltsausgleich erzielt werden. Die Haushaltssatzung muss dann noch einmal neu beschlossen werden.

TOP 12**Aufstellung eines Maßnahmenkataloges für das Trinkwassernetz****Beschluss:**

Das Ingenieurbüro Zaber aus Lübeck soll das vorhandene Kataster der Frischwasserleitungen inklusive eines Teils der Dorfstraße (Grundstück Hamann – Mehrfamilienhaus Biss) sowie der Straßen Brandswisch und Am Berg vervollständigen.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 13**Dienstreisegenehmigung für ehrenamtliche Bürgermeister****Beschluss:**

Die Gemeindevertretung erteilt der jeweiligen Bürgermeisterin / dem jeweiligen Bürgermeister, und bei deren / dessen Verhinderung den jeweiligen Stellvertreterinnen und Stellvertretern bis auf Widerruf rückwirkend ab Beginn der Wahlzeit für Fahrten bzw. Reisen, welche im gemeindlichen Interesse stehen, eine generelle Dienstreisegenehmigung innerhalb von Schleswig-Holstein.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 14****Landesentwicklungsplan; Anhörungs- und Beteiligungsverfahren****Nachträglicher Beschluss:**

Die Gemeinde Dersau lehnt den Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung durch den Landesentwicklungsplan ab.

Gleichwohl wird der vom Planungsbüro Ostholstein (Planer Herr Nagel) erarbeitete Entwurf einer Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan in der vorliegenden Form beschlossen.

Die Stellungnahme der Gemeinde Dersau ist in der vorliegenden Form über die Amtsverwaltung dem Innenministerium - Abt. Landesplanung und Vermessungswesen IV 52 - zuzuleiten. Der Kreis Plön erhält eine Durchschrift dieses Beschlusses nebst Stellungnahme.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 15****Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

- GV Witt regt an, die Worte zum Volkstrauertag nicht nur durch den Bürgermeister sprechen zu lassen, sondern auch durch andere Repräsentanten der Gemeinde.
Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass für das Jahr 2009 Herr Witt, für das Jahr 2010 Herr Günzel und anschließend wieder der Bürgermeister die Worte zum Volkstrauertag sprechen werden.
- GV Flessner fragt an, wer Herrn Saggau mit der täglichen Durchführung des Winterdienstes beauftragt. Zurzeit orientiert sich Herr Saggau an dem Streudienst der Straßenmeisterei.
Nach kurzer Diskussion spricht sich die Gemeindevertretung dafür aus, dass Herr Saggau auch in diesem Winter weiterhin allein über den Einsatz des Streudienstes entscheiden soll. BGM Leonhardt wird mit ihm jedoch noch ein Gespräch über den sparsamen Einsatz des Streugutes führen.
- GV Mitura fragt nach dem Ergebnis der Bedarfsanalyse für die Internet-Breitbandanschlüsse in der Gemeinde Dersau. BGM Leonhardt teilt mit, dass es einen ca. 30 %-igen Rücklauf gegeben hat.
- GV Witt teilt mit, dass das Baumtor im Bereich Ortseingang Dersau von Stocksee her kommend nur mit zwei Bäumen pro Seite und nicht wie abgesprochen mit drei Bäumen pro Seite bepflanzt wurde.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt BGM Leonhardt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:30 Uhr.

GV in Schauerte und GV Beiroth verabschieden sich und verlassen die Sitzung.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRER

Martin Leonhardt

Uwe Schwarten

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 2: Schreiben der Kommunalaufsicht Plön vom 17.11.2008
Bekanntmachungen des Bürgermeisters

zu TOP 6: 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

zu TOP 11: Haushaltssatzung 2009 i. d. F. des 2. Entwurfes vom 09.12.2008